

allg. Inseigeblatt
03.11.2015

„Bürgertreff“ als Initialzündung

Verein „Miteinander im Oberallgäu“ will im Landkreis die Generationen zusammenbringen

VON MONIKA KRULL

Oberallgäu Gelb, blau, rot, grün und schwarz – jede der schwungvoll gezeichneten Figuren hat eine andere Farbe. Sie halten sich an den Händen, über ihnen wölbt sich ein Dach. Das Logo, ein Entwurf des Immenstädter Gymnasiasten Paul Schirge, bringt das Anliegen des Vereins „Miteinander im Oberallgäu“ (MiO) auf den Punkt. Vor einem Jahr gegründet, will der Verein mit Sitz in Sonthofen laut Satzung zur „Stärkung des generationsübergreifenden Zusammenlebens im Landkreis“ beitragen. Das erste große konkrete Projekt ist der „Bürgertreff“ in Immenstadt, der vor wenigen Wochen eröffnet wurde (*wir berichteten*).

Vorbild ist das „Generationenhaus“, das bereits seit 2007 in Sonthofen (Unterallgäu) besteht und die verschiedensten Aktivitäten vom Mittagstisch für Kinder und Senioren bis zu Fortbildungsmöglichkeiten und Spielenachmittagen anbietet. Alles ehrenamtlich. Gisela Bock, Vereinsvorsitzende und eine der Initiatoren von „MiO“, kannte das Projekt. Was in Immenstadt – im Literaturhaus – bereits umgesetzt wurde, möchte die 74-jährige Kreisrätin und Seniorenbeauftragte des Landkreises mit ihrem Vorstandsteam auch in an-

deren Gemeinden anstoßen. Deswegen will sie Anfang 2016 Kontakt mit den Oberallgäuer Bürgermeistern aufnehmen, den Bedarf ermitteln und, wenn gewünscht, Workshops für die Bürger veranstalten. Das Interesse, sagt sie, ist grundsätzlich da. Die 28 Gründungsmitglieder haben sich mehr als verdoppelt: Inzwischen gehören 62 Mitglieder dem Verein an, darunter 15 Gemeinden. „Mitglied kann jeder werden“, betont Gisela Bock. Wichtig ist für sie die Vernetzung. Deswegen hat der Verein den „Bürgertreff“ auch gemeinsam mit den Arbeitsgruppen „Immenstadt im Wandel“ und „Bürgertreff Immenstadt“ konzipiert.

Dankbar ist Bock der Stadt, die das Untergeschoss des Literaturhauses für ein Jahr kostenlos zur Verfügung stellt und auch die Nebenkosten trägt. Mehrere Veranstaltungen wie das „Café Jungbrunnen“ oder das „Café Asyl“ sollen regelmäßig stattfinden. Zusätzlich sind Vorträge und ab Januar ein „Eltern-Kind-Spielkreis“ geplant. Der Verein „MiO“, der auch den Bürgergarten im Städtle betreut, tritt gegenüber der Stadt als Träger auf. Finanziert werden die Aktivitäten durch den Mitgliedsbeitrag und Spenden.

Informationen bei Gisela Bock unter Telefon 0172/2988416.



Das „Café Asyl“ fand im Oktober zum ersten Mal im Literaturhaus in Immenstadt. Es soll eine regelmäßige Veranstaltung werden. Foto: An...

Programm „Bürgertreff“ im November

- **Informationsabend** zu „Immenstadt im Wandel“: 10. November von 19 bis 22 Uhr
- **Café Jungbrunnen**: 12. und 19. November von 14 bis 17 Uhr (Gespräche, Unterhaltung und Beratung bei Kaffee und Getränken)
- **Freiwilligenagentur**: 12. und 19. November von 10 bis 12 Uhr (offene Beratung)
- **Vortragsreihe**: Diavortrag am 11. November um 19 Uhr („Indonesien, Sulawesi und Kalimantan (Bornéo) - Natur - Menschen - Rituale“). Referent ist Ulrich Lachenmair, anschließend Fragerunde.
- **Café Asyl**: 20. November von 10 bis 17 Uhr (Begegnung von Menschen, unabhängig von Herkunft, Hautfarbe oder Religion)